Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

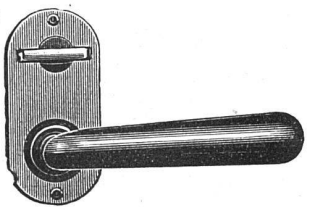
**http://www.e-periodica.ch**

Kleinere Heizungsanlagen - halbe Kohlenrechnungen

Baukork

VERLANGEN SIE GRATISPROSPEKTE v. d. BAUKORK AG. GOTTHARDSTR. 61. ZÜRICH

MAX ULRICH
ZÜRICH / NIEDERDORFSTRASSE 20
Telephon 24.300



BAUBESCHLÄGE
Amerikanische Schlösser und Türschliesser

hälg
Zentralheizungen
Kirchenheizungen // Ventilationen
F. HÄLG / ST. GALLEN / ZÜRICH
Spezialfirma für Heizung und Lüftung

Dinge im Lichtbild
Bauten
Räume
Bilder
Stoffe
Waren
H. WOLF-BENDER's Erben
ZÜRICH, Kappelergasse 16 · Tel. 35.274

CLICHÉS
JEDER ART
ZÜRICH Köchlistr. 11
GEBR. ERNI & Cie

Gummiboden & Bodenbelag A.G
Uraniastr. 3.5 Zürich Telefon: 71.844
Gummiböden · Gummitreppen · Linoleum · Korkparkett

unterstreichen es – die Schuld des Herausgebers oder des Verlages und nicht der einzelnen Mitarbeiter ist, die gewiss lieber ausführlicher und ernsthafter über die sie interessierenden Gebiete geschrieben hätten.

Der Eindruck des vom buchtechnischen Standpunkt aus Provinziellen und fast Dilettantischen verstärkt sich noch bei den Abbildungen: es sind ausgezeichnete Bilder von alten und neuen Bauten da, aber es fehlt jede Ordnung und Systematik; es sind gute moderne Holzbauten abgebildet und dazwischen ganz schlechte, hochgestelzte Chalets, die einen Hohn auf die Heimatschutzidee bedeuten; Chalets aus Gegenden der welschen Schweiz, wo die Bauern niemals Chalets gebaut haben, wo diese also lediglich Modesache, nicht aber Tradition sind; Chalets über klotzigen Steinterrassen, die Gegenbeispiele sind, aber als Beispiele gezeigt werden. (Abb. 25, 31, 32!) Es sind sehr schöne Ingenieurkonstruktionen in Holz abgebildet, aber das alles, alt und neu, von Anfang bis zu Ende, ist durchsetzt von farbigen Bildchen nach alten Schweizer Stichen von Birrmann, Lory, König, Engelmann und andern, aufgezogen auf grauen Tonpapiertafeln. Da wo diese mit modernen Ingenieurbauten konfrontiert werden, weiss man nicht, ob es als Beispiel und Gegenbeispiel gemeint ist oder welchen Sinn es sonst haben soll? Dass bei Büchern, die 20 Fr. kosten, auch noch Inseratenseiten mitpaginiert sind, und dass sich Inserate in den Text mischen, ist eine buchtechnische Ungehörigkeit. Dabei wäre es doch so einfach gewesen, einen Band den guten alten Beispielen zu widmen, einen den neuen und einen den konstruktiven Einzelheiten.

Gerade wenn man dem Holzbau in der Schweiz eine fruchtbare Entwicklung wünscht, wie wir das ausweislich unserer verschiedenen Holzbau-Sondernummern des «Werk» von jeher getan haben, muss man bedauern, dass diese Publikation von Herausgeber und Verlag auf so unzulängliche Weise in Angriff genommen wurde.

*P. Meyer*

### Dachstuhlkonstruktion

von *Friedrich Hess*, Professor E. T. H., Zürich, Format 21 × 29 cm. Verlag Gebrüder Leemann & Co., Zürich. Preis Fr. 4.80 broschiert.

16 Tafeln mit Konstruktionszeichnungen der verschiedenen zimmermannsmässigen Dachstuhlkonstruktionen, anhangsweise auch ein Hinweis auf ingenieurmässige Hallenbinder in Holz, alles in einheitlicher Darstellung in den Maßstäben 1 : 50, 1 : 30, 1 : 15. Die Abbildungen zeigen auch die künstlerische Verwendungsmöglichkeit des offenen Holzwerks an ausgeführten Beispielen von Prof. Hess, von G. Bestelmeyer, Kantonsbaumeister Wiesmann usw. Das Heft will kein Handbuch der Holzkonstruktion ersetzen, sondern den Stoff in leichtfasslicher, übersichtlicher Form dem Studierenden und dem praktisch tätigen Architekten zugänglich machen, was ihm bestens gelingt.

*p. m.*

### Das Ziegeldach im heutigen Hochbau

mit Beiträgen von J. Seeger, H. C. Waller und Ing. Paul Haller, herausgegeben durch den Verband schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten, Zürich.

Eine jener, der sachlichen Information der Leser dienenden Propagandaschriften, für die wir hier von jeher eingetreten sind. Wir verzeichnen mit Genugtuung, dass sich auch der Ziegeleienverband zur Erkenntnis durchgerungen hat, dass seiner eigenen Sache mit dieser gediegenen Art Propaganda besser gedient ist, als mit der unsachlichen Polemik früherer Veröffentlichungen, deren Weltanschauungsargumente ja doch kein Leser ernst nahm. Dass die Ziegler natürlich für das Steildach und gegen das Flachdach Propaganda machen, ist ihr gutes Recht, und solange es mit sachlichen Mitteln geschieht, ist nichts dagegen einzuwenden. Kleine Schönheitsfehler sind nationalsozialistische Begriffe, wie «artfremde Bauweise» und «ästhetischer Vandalismus» – was hierunter zu verstehen ist, haben doch wohl nicht die Fabrikanten, sondern die Architekten und Bauherren zu entscheiden.

**LINOLEUM A.G. GIUBIASCO - VERKAUFSZENTRALE ZÜRICH - TEL. 56.916**
**Ständige Ausstellung: Schweiz. Bau-Centrale, Talstrasse 9 / Börse, Zürich**